

Inhalt

In Düsseldorf ist man auf dem richtigen Weg
Rheinbahn mit neuem Betriebsbahnhofmanagement 1

Mobile Information mit PSITraffic 2

PSITraffic nun auch in Malaysia im Einsatz
PSI erhält Auftrag von der malaysischen Eisenbahn 4

Betriebshof hundertprozentig im Griff
Mehr Qualität und Zuverlässigkeit bei der Essener Verkehrs-AG 5

PSI-Lösungen für Infrastrukturbetreiber
Wir schützen kritische Infrastrukturen – mit Sicherheit! 6

Veränderung in der Geschäftsführung 7

Vertrieb verstärkt 7

Betriebsbahnhofmanagement im Fokus
Anwendertag in Stuttgart 7

Innovationspreis für den FLEXIBUS
PSI Transcom sponsert Preisverleihung 7



Abstellgleise in Lierenfeld

Foto: Rheinbahn AG

In Düsseldorf ist man auf dem richtigen Weg Rheinbahn mit neuem Betriebsbahnhofmanagement

Eine innerbetriebliche Umstrukturierung nahm die Düsseldorfer Rheinbahn zum Anlass, ihr in die Jahre gekommenes Betriebsführungssystem zu erneuern.

Die Düsseldorfer Rheinbahn AG ist das fünftgrößte Nahverkehrsunternehmen in Deutschland, das eine Fläche von 570 km² mit über einer Million Einwohnern bedient. Dazu gehört außer den Städten Düsseldorf und Meerbusch auch der Kreis Mettmann. Schienenstrecken gibt es außerdem nach Duisburg, Krefeld, Neuss und Ratingen. Buslinien führen nach Duisburg, Essen, Kaarst, Krefeld, Mülheim, Neuss, Solingen und Wuppertal. 2010 beförderte die Rheinbahn 214,9 Mio. Fahrgäste und beschäftigte 2 702 Mitarbeiter.

Umbau erfordert EDV-Erweiterung
Bislang nutzte die Rheinbahn ihr über 22 Jahre altes Betriebsführungssystem

(ABF), das nach umfangreichen Umbauten und den damit einhergehenden gestiegenen Anforderungen an die IT durch ein neues Betriebsbahnhofmanagementsystem (BMS) ersetzt werden sollte.

Projektteam erstellt Lastenheft

„Also haben wir die Chance genutzt, im Rahmen einer Ausschreibung alle Betriebsbahnhöfe mit einem modernen Managementsystem auszurüsten sowie ihre Prozesse zu konsolidieren und zu optimieren“, erzählt Thomas Klein, Projektleiter BMS und Mitarbeiter der Abteilung elektronische Systeme. Für die Ausschreibung wurde ein Projektteam aus Mitarbeitern aller Abteilungen gebildet, die ein La-

► Seite 3

Newsticker

+++ PSI gewinnt neues Projekt in Thailand – Leitsystem für das elektrische Verteilnetz der Stadt Bangkok +++ PSI erhält neue Aufträge von der Vallourec-Gruppe – PSImetals für Fertigwalz- und Schmiedewerk +++ PSI liefert neues Netzleitsystem für die Stadt Maskat – Muscat Electricity Distribution Company entscheidet sich für PSIcontrol +++ PSI erhält weiteren Bahnstromauftrag aus den Niederlanden – Neues zentrales PSIcontrol-Leitsystem ersetzt vier bestehende Leitstellen +++ PSI Incontrol erhält Auftrag für die Kuala Lumpur Monorail – Komplettes Kommunikationssystem für Flottenerweiterungsprojekt +++ PSI steigert im ersten Quartal Auftragseingang und Ergebnis +++ PSI 2010 mit deutlichem Wachstum im Export +++

Messen 2012

15.-17.2.2012 IT-Trans Karlsruhe
18.-21.9.2012 Innotrans Berlin



Impressum

Herausgeber

PSI Transcom GmbH
Dircksenstraße 42-44
10178 Berlin (Mitte)
Deutschland

Telefon: +49 30 2801-1610
Telefax: +49 30 2801-1032
info@psitranscom.de
www.psitranscom.de

Redaktion

Bozana Matejcek, Susanne Renner

Layout

Susanne Renner

Konzeption, Gesamtherstellung
PSI AG

Editorial



Liebe Leserinnen und Leser,

in diesem Jahr bot das PSI-Anwendertreffen erneut Kunden und interessierten Besuchern ein Forum, um über aktuelle Problemstellungen und Lösungsansätze im Zusammenhang mit dem Betriebshofmanagement diskutieren zu können. Im Rahmen der Veranstaltung, bei der auch zahlreiche Anwender der PSI-Lösung von ihren Erfahrungen bei der System-einführung und ihrer Nutzung berichteten, gab es einen regen Erfahrungsaustausch darüber, wie sich Verbesserungen in den Betriebsabläufen und Einsparungen durch die Nutzung eines solchen Systems erreichen lassen.

In Folge der aktuellen Wirtschafts- und Finanzkrise sind die staatlichen Zuschüsse für Infrastruktur und Betrieb von ÖPNV-Unternehmen deutlich zurück gegangen. Steigende Betriebskosten, u. a. durch weiter steigende Benzinpreise, machen es zwingend notwendig, zusätzliche Rationalisierungspotentiale zu erschließen und dabei weiterhin den Fahrgästen einen zuverlässigen und attraktiven ÖPNV anbieten zu können.

Möglichst transparente und einheitliche Betriebsprozesse im gesamten Unternehmen helfen, weitere Einsparpotentiale aufzuzeigen und umzusetzen. Um unsere Kunden bei der Lösung dieser Aufgabenstellung zu unterstützen, haben wir das PSITraffic-Betriebshofmanagementsystem entwickelt.

Der erfolgreiche Einsatz dieser Lösung bei zahlreichen Kunden bestätigt uns, damit auf dem richtigen Weg sein.

Lesen Sie auf den folgenden Seiten mehr zu zwei Projekten aus diesem Bereich und auch, wie PSITraffic im Bereich der Reisendeninformation in Malaysia zum Einsatz kommt.

Lesen Sie auf den folgenden Seiten mehr zu zwei Projekten aus diesem Bereich und auch, wie PSITraffic im Bereich der Reisendeninformation in Malaysia zum Einsatz kommt.

Torsten Vogel
Geschäftsführer

Mobile Information mit PSITraffic

Ab sofort stehen den Nutzern von PSITraffic Informationen aus dem System auch in mobiler Form zur Verfügung. Das System unterstützt nun die Kommunikation über QR (Quick Response) Codes. Diese Codes können durch unsere Kunden selbstständig erzeugt werden. Das eigene Betriebspersonal kann damit auf einfache Art und Weise auf innerbetriebliche Informationen zugreifen. Die Funktion kann außerdem an die Fahrgäste zur mobilen Fahrplanauskunft weitergegeben werden.



◀ Seite 1

stenheft mit den geplanten Prozessen und detaillierten Abläufen erstellen, um die Anforderungen insbesondere der Anwender zu berücksichtigen.

Aufgrund einer Bewertungsmatrix entschied sich die Rheinbahn für das BMS PSITraffic der Berliner PSI Transcom GmbH.

Klein erinnert sich: „Außer Technologie und Preis erschien uns PSITraffic von allen Systemen auf dem Markt am besten konfigurierbar zu sein.“

Jeder Betriebshof hat seine eigenen spezifischen Abläufe und Prozesse. Und zu jedem Prozess gibt es entsprechende Regeln und Anforderungen, die sich auch häufig ändern können. Benutzt man dann ein Produkt, in dem sich diese Änderungen in Form von Parametern und Daten selbständig konfigurieren lassen, bringt das allein aufgrund der großen Flexibilität viele Vorteile und spart Zeit und Kosten.

Intensive Pflichtenheftphase

Nach der Auftragserteilung begann für das Projektteam und PSI Transcom-Projektleiter Frank Fünfstück mit seinem

Team die gemeinsame Pflichtenheftphase, in der auch die Erfahrungen der Berliner aus vielen anderen BMS-Projekten genutzt wurden.

„Wir haben sehr viel Wert darauf gelegt, das Ganze nicht auf einem hohen Beraterlevel zu definieren, sondern mit denen zu diskutieren, die täglich damit arbeiten müssen. Ein langwieriger Weg, aber die Akzeptanz zeigt, dass es sich gelohnt hat“, begründet Klein den Aufwand.

Moderne Ortung

Die beiden unterschiedlichen Fahrzeugsysteme – Schiene und Bus – erfordern auch unterschiedliche Fahrzeugortungssysteme, um eine exakte Erfassung der Fahrzeugpositionen für die korrekte Reihenfolge des Fahrzeugauslaufs oder der Werkstattbesuche zuverlässig sicherzustellen.

So kommt jetzt auf den Betriebshöfen der Rheinbahn das von PSI Transcom gemeinsam mit ihrem Partner Symeo GmbH, einem Spezialisten für präzise und berührungslose Positionserfassung und Distanzmessung, entwickelte Local Positioning Radar (LPR) zum Einsatz,

das über eine Schnittstelle mit dem BMS kommuniziert. So sind in Lierenfeld mehrere Zellen mit je sechs Referenzpunkten und einem Datensammler eingerichtet, die die Busstandorte exakt an das BMS melden.

Moderne IT

Das neue BMS ist redundant ausgelegt, mit zwei Servern an zwei unterschiedlichen Standorten. Zusätzlich installierte man auf einer Oracle Datenbank den Oracle Real Application Cluster, der die Ausführung einer einzelnen Datenbank auf einem Servercluster erlaubt. Diese Installation gewährleistet höchste 24/7-Verfügbarkeit, die Konsolidierung der Server und vermeidet kostenträchtige Ausfallzeiten. PSI Transcom garantiert immerhin eine 99,8 prozentige Verfügbarkeit.

Mit PSITraffic wird der Prozess von der Einfahrt des Fahrzeugs bis zu seiner Ausfahrt komplett vom BMS begleitet und gesteuert. So lassen sich mit Informationen aus der Werkstatt Fahrzeuge schon bei ihrer Einfahrt gezielt auf Werkstattspuren setzen, Ersatzteile frühzeitig besorgen und damit Rangierzeiten und Stillstände wirksam reduzieren.

Der Einsatz von PSITraffic auf allen Betriebshöfen erlaubt es den Disponenten, ohne aufwändige Suchaktionen Ersatzfahrzeuge direkt dort anzufordern, wo sie zur Verfügung stehen.

Folglich ist Projektleiter Klein zufrieden: „Die gute Zusammenarbeit mit unserem BMS-Partner und die professionelle Umsetzung geben mir das sichere Gefühl, auf dem richtigen Weg zu sein.“

► Information

Frank Fünfstück
Telefon: +49 30 2801-1664
E-Mail: ffuenfstueck@psi.de



Buswerkstatt in Lierenfeld

Foto: Rheinbahn AG

PSITraffic nun auch in Malaysia im Einsatz

PSI erhält Auftrag von der malaysischen Eisenbahn

Im Rahmen einer Initiative der malaysischen Regierung zum Ausbau der Bahninfrastruktur erhielt die PSI-Tochter PSI Incontrol den Auftrag zur Lieferung eines schlüsselfertigen Fahrgastinformations- und Kommunikationssystems zwischen Seremban und Gemas. Damit bekommt der PSI-Konzern einen wichtigen Zugang zum asiatischen Eisenbahnmarkt.



PSI Incontrol und PSI Transcom entwickeln digitale, integrierte Lösung für malaysische Eisenbahn

Das Schwellenland Malaysia ist eines der sich am schnellsten entwickelnden Länder Asiens.

Das Schienennetz der malaysischen Eisenbahn erstreckt sich im Westteil über eine Länge von mehr als 2 200 Kilometern. Gut 100 Kilometer südlich von Kuala Lumpur liegt Seremban, heute noch die Endstation der S-Bahn. Das weiter südöstlich gelegene Gemas ist ein Knotenpunkt des östlichen und westlichen Schienennetzes. Die rund 100 Kilometer lange Strecke zwischen Seremban und Gemas soll zweigleisig und elektrifiziert ausgebaut werden. Befahren sollen die Strecke, an der sieben Bahnhöfe liegen, sowohl die S-Bahn als auch der Fernverkehr.

Lösung auf PSITraffic-Basis

Die PSI-Tochter PSI Incontrol in Malaysia erhielt den Zuschlag im Rah-

men eines strengen Ausschreibungsverfahrens der Indian Railway Construction Company (IRCON). Der Lieferumfang umfasste Systeme für die digitale Sprach- und Datenübertragung, Nebenstellenanlagen, Signaltelefone, Echtzeit-Fahrgastinformationssysteme, Lautsprecheranlagen sowie Videoüberwachungs- und SCADA-Systeme.

Für alle aufgeführten Subsysteme liefert PSI Incontrol gemeinsam mit den Kollegen von PSI Transcom aus Deutschland eine moderne digitale, integrierte Lösung auf Basis der Systemplattform PSITraffic, die den Zugverkehr und die Infrastruktur auf Bahnhöfen steuert und überwacht, sowie die Fahrgäste entsprechend informiert.

Dabei waren die geforderten Aufgaben technisch äußerst anspruchsvoll. So mussten die Fahrgastinformationssysteme zweisprachig sein – englisch und

malaiisch – und als Fallback-Lösung eingerichtet werden. Das bietet Schutz vor dem Ausfall des Netzwerks zur Zentrale, wobei alle Daten wie Ansagen und Displayinhalte auf den Bahnhöfen vorrätig gehalten werden. Dafür musste neben der Anpassung des Layouts der TFT-Displays auch deren Architektur geändert werden. Man verlagerte deshalb die Webserver aus der Zentrale auf die Geräte vor Ort und implementierte damit dort eine Rückfallebene.

Umfassende Aufgabenstellung

Eine Schnittstelle zum Samsung CCTV Server (Closed Circuit Television) ermöglicht das Anzeigen von Live-Videos und das Steuern der Kameras in der Zentrale. Die Funktionen wurden in die PSITraffic-Oberfläche integriert. Mit SCADA (Supervisory Control and Data Acquisition) werden die Geräte an den Stationen gesteuert und überwacht sowie bei Störungen Alarme erzeugt. Die StationView visualisiert Ort und Zustand der Geräte und Kameras eines Bahnhofs auf den Bildschirmen in der Leitzentrale.

Die durch PSI und PSI Incontrol zu lösenden Aufgaben stellten eine neue und weitergehende Herausforderung für die Mitarbeiter beider Unternehmen dar. Alle Programme, die Dokumentation und die Schulungsunterlagen mussten in der Bedienung und der Sprache den lokalen Gewohnheiten angepasst werden.

► Information

Milan Wölke
Telefon: +49 30 2801 1676
E-Mail: mwoelke@psi.de

Betriebshof hundertprozentig im Griff

Mehr Qualität und Zuverlässigkeit bei der Essener Verkehrs-AG

Mit der Erweiterung ihres Betriebshofmanagementsystems gelang es der Essener Verkehrs-AG, die betrieblichen Abläufe noch effizienter zu gestalten und damit die Qualität und Zuverlässigkeit der Dienste weiter zu erhöhen.

Die Essener Verkehrs AG (EVAG) sichert im Auftrag der Stadt Essen die Mobilität ihrer Bürger mit Bus und Bahn. Schon 1999 beschloss die EVAG, die Umlaufzuordnung ihrer Fahrzeuge in den Betriebshöfen zu optimieren. Den Auftrag dafür erhielt die Berliner PSI Transcom GmbH.

BMS wird erweitert

Im Herbst 2010 erweiterte PSI Transcom ihr BMS PSITraffic um zahlreiche Funktionen und verbesserte vorhandene Dienste. So ist jetzt eine Zuordnung der Fahrzeuge, auch bei engen Platzverhältnissen, zu den Umläufen zu 100 Prozent möglich. Das erweiterte System arbeitet betriebshofübergreifend. „Um eine optimale Werkstattauslastung zu erreichen, planen wir nun Umläufe, die in einem

det werden. Bislang kamen große Touch-Screens mit integrierten Rechnern zum Einsatz. „Daher haben wir überlegt, wie man die Fahrzeuge möglichst grobmotorisch fertig melden kann – mit Handschuhen oder auch mit dem Ellenbogen“, schildert Betriebshofleiter Wunn das Problem. Die Lösung: Ein schwarzer und ein roter Buzzer – große, stabile Metallknöpfe. Ein Schlag oder kräftiger Druck auf den schwarzen Buzzer meldet dem BMS ein sauberes, betanktes Fahrzeug. Auf dem Monitor erscheint nun unmittelbar der genaue Platz, auf dem der Bus abgestellt werden muss. Wird ein Defekt am Fahrzeug bemerkt, erzeugt der Rangierfahrer eine Störung mit dem roten Buzzer. Dies signalisiert dem BMS einen Defekt und löst damit entsprechende

oder der Werkstattbesuche zuverlässig sicherzustellen. Für eine exakte Erfassung der Fahrzeugpositionen mit GPS-Ortung entwickelte PSI mit ihrem Partner Symeo GmbH eine Lösung.

Hundertprozentiger Erfolg

Zu den wichtigen Verbesserungen des erweiterten PSITraffic gehören für Wunn und Röllke vor allem die automatische, betriebsübergreifende Disposition und die hundertprozentige Umlaufzuordnung.

Auch lassen sich jetzt viele Einstellungen einfach parametrisieren. „Und die Statistikauswertungen sind ebenfalls unproblematisch geworden. Auf Knopfdruck weiß man jetzt, wie oft ein Bus eine bestimmte Linie fuhr oder wie viele Werkstattaufenthalte er hatte. Nach unserer Kenntnis gibt es kein vergleichbares System auf dem Markt“, konstatiert der Betriebshofleiter und fasst



EVAG-Betriebshof „Beuststraße“ Foto: EVAG



Buzzer für die Fertigmeldung Foto: V. Vorburg



Betriebshofübergreifendes BMS Foto: V. Vorburg

Betriebshof beginnen und in dem anderen enden. Nach erfolgter Reparatur endet der Umlauf dann wieder im Stammbetrieb“, erläutert Disponent und BMS-Administrator Rainer Röllke.

Schwarz-Rot als Lösung

Ist ein Bus nach einer Tour betankt und gereinigt, kann er dem BMS fertig gemel-

Reaktionen aus. Erst nachdem die Werkstatt den Wagen freigegeben hat, erhält er wieder eine Umlaufzuordnung mit dem entsprechenden Abstellplatz.

Radarortung auf kleinstem Raum

Die Fahrzeugortung ermöglicht eine schnelle, genaue Ortung, um die korrekte Reihenfolge des Fahrzeugauslaufs

zusammen: „Wir konnten mit PSITraffic unsere Betriebsabläufe deutlich optimieren und unsere Leistungsfähigkeit klar steigern.“

► Information

Peter Weisse
Telefon: +49 30 2801 1628
E-Mail: pweisse@psi.de

PSI Lösungen für Infrastrukturbetreiber

Wir schützen kritische Infrastrukturen – mit Sicherheit!

PSI unterstützt Sie bei Ihren Maßnahmen zur Grundsicherung Ihrer Infrastruktur. Bieten Sie Ihren Kunden und Eignern ein qualitativ hochwertiges Konzept zur Schadensbegrenzung und -bewältigung, das auch präventive Maßnahmen mit einbezieht.

PSI Transcom hat jahrelange Erfahrung in der Entwicklung innovativer Informationssysteme, die sich durch hohe Skalierbarkeit und Zuverlässigkeit auszeichnen.

Säulen, Rauchmeldern oder Videokameras auf und steuern Sie im Störfall (Brand o. ä.) Lautsprecheranlagen, Schließenanlagen, Rolltreppen und visu-



Unternehmenssicherheit im Fokus

Foto: Fotolia

Die Überwachung von eigenen Betriebsdaten und die Integration von externen Umweltdaten ist hier ein erster Schritt. Wir vernetzen darüber hinaus z. B. Ihre Unternehmensstandorte mit Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben, etablieren gemeinsame Portale oder sorgen über geeignete Schnittstellen für einen schnellen und gesicherten Informationsfluss. Reaktionszeiten auf Schadensmeldungen können so minimiert werden.

Gebäudemanagement

Überwachen Sie die einzelnen Sicherungssysteme Ihrer Infrastruktur auf Funktionstüchtigkeit, nehmen Sie automatische Meldungen z. B. von Notruf-

elle Fahrgastinformationssysteme bedarfsgerecht (z. B. zur Entfluchtung von Gebäuden).

Umweltdatenmonitoring

In regionalen und überregionalen Netzen (z. B. öffentlicher Nahverkehr oder Stromnetz) sind Umweltdaten von entscheidender Bedeutung.

Nutzen Sie meteorologische oder hydrologische Daten, um die aktuelle Gefährdung Ihrer Netzinfrastruktur einschätzen zu können.

Gegebenenfalls können für ad-hoc auftretende Schadenslagen auch Sensoren der Infrastruktur oder über den Einsatz von Drohnen gewonnene Informationen ausgewertet werden.

Portallösung

Zur Abwehr von Gefahren kommen heute häufig Informationsportale zum Einsatz. Sie als Infrastruktur müssen oder wollen sich an solchen Portalen zur Information Ihrer Kunden oder geschlossener Gruppen (Behörden) mit ausgewählten Informationen aus Ihren Systemen beteiligen. Wir helfen Ihnen dabei und bieten auch die Konzeption und Realisierung eines eigenen Informationsportals an.

Schnittstellen

Die Weitergabe von Informationen aus Leitsystemen beschreibt die Gegenläufigkeit der Bedürfnisse „Offenheit versus Sicherheit“. Anwender „von außen“ dürfen keinesfalls auf Ihre Leitsystemdaten zugreifen können, das Leitsystem muss daher in solchen Fällen Daten für andere Anwendungen bereitstellen. Gegebenenfalls müssen Daten aus Fremdsystemen übernommen werden, und das bei ständig steigenden Sicherheitsanforderungen.

Die PSI Transcom verfolgt dabei unterschiedliche Konzepte, um diesen Bedürfnissen der Infrastrukturbetreiber gerecht zu werden:

- Replizierung relevanter Leitsystemdaten auf ein abgesetztes System,
- Entwicklung neuer Schnittstellenfunktionen oder
- Integration von Adaptoren und Anwendungen basierend auf Standardtechnologien.

Wir entwickeln innovative Informationssysteme für Ihre Unternehmenssicherheit. Sprechen Sie uns an!

► Information

Patrick Hasenfuß
Telefon: +49 711 781 935-271
E-Mail: phasenfuss@psi.de

Veränderung in der Geschäftsführung

Seit 30. August 2011 führen die Herren Peter Kursawe und Torsten Vogel gemeinsam die Geschäfte der PSI Transcom GmbH. Torsten Vogel wird weiterhin den Bereich Verkehrstechnik leiten. Als Prokurist wurde Herr Thomas Breitwieser, Leiter Controlling und Rechnungswesen, berufen.

Betriebshofmanagement im Fokus

Anwendertag in Stuttgart

Die zweitägige Veranstaltung zum Thema Betriebshofmanagement zog rund vierzig interessierte Verkehrsunternehmen, Partner und langjährige Anwender aus Deutschland und der Schweiz an. Bei hochsommerlichen Temperaturen trafen sich die Teilnehmer am 26. und 27. Mai 2011 im Stuttgarter Bezirk Vaihingen.

Neben Vorträgen und Diskussionen gab es eine Exkursion zum Bus- und Straßenbahnbetriebshof der Stuttgarter Straßenbahnen AG. Insgesamt fand in Stuttgart ein reger Informations- und Erfahrungsaustausch statt, der deutlich gezeigt hat,

wie sehr die Realisierung transparenter und einheitlicher Betriebsprozesse bei den Verkehrsunternehmen im Fokus steht.

Wir danken unseren Gästen für ihren Besuch und freuen uns auf ein Wiedersehen beim nächsten Anwenderforum!

Innovationspreis für den FLEXIBUS

PSI Transcom sponsert Preisverleihung

Aus Anlass des 25jährigen Jubiläums des Verkehrsclub Deutschland (VCD) fand am 30. Juni 2011 in Berlin der Kongress zum Thema „Zukunft und Visionen des Stadtverkehrs“ statt.

In Vorträgen, Workshops und einer Podiumsdiskussion wurde über die urbane Mobilität von morgen diskutiert. Es ging um Ideen, wie die Mobilität in Zukunft umweltfreundlicher und für die Menschen angenehm gestaltet werden kann. Im Rahmen der Verleihung des begehrten Innovationspreises bekam der FLEXIBUS, als das innovativste und kundenfreundlichste Angebot im ÖPNV den Preis in der Kategorie „Gesamtsystem“. „Der FLEXIBUS stellt gleichzeitig die Lebensqualität, wie auch die Mobilitätsbedürfnisse der Menschen in den

Mittelpunkt“ betonte Torsten Vogel (PSI), der als Laudator das Unternehmen



Feierliche Preisvergabe in Berlin

Vertrieb verstärkt

Seit 1. Juni 2011 leitet Frau Elke Frommann den Vertrieb im Bereich Deutsche Bahn bei der PSI Transcom GmbH.



Der Schwerpunkt ihrer 4jährigen Tätigkeit zuvor bei der globits GmbH lag in den Bereichen Projektsteuerung und Vertrieb. Im Rahmen ihrer Vertriebsaufgaben war sie unter anderem als Projektleiter für DB Station & Service zuständig. Dort hat sie die strategischen Herausforderungen für DB Netze und Personenverkehr in ständiger Abstimmung mit DB Systel erfolgreich umgesetzt. Bei der PSI Transcom wird sie sich auf das Projektgeschäft im Bereich Betriebsleittechnik mit der Deutschen Bahn konzentrieren.

ehrte und den Preis an Josef Brandner, Geschäftsführer der BBS Schrapfl KG und Fridolin Kerler, ehrenamtlicher Geschäftsführer des Verbandes Mittelschwäbischer Kraftfahrzeuglinien e.V., übergab. Beide Unternehmen zeichnen für das ÖPNV-Erfolgsmodell verantwortlich. Im Jahr 2006 führte die PSI Transcom das regionale RBL System bei der Omnipart GmbH ein, ein Verbund aus zehn mittelständischen Busunternehmen im Landkreis Bayerisch Schwaben und im nördlichen Oberbayern.

► Information

Susanne Renner
Telefon: +49 30 2801-1601
E-Mail: srenner@psi.de

**PSI Aktiengesellschaft für
Produkte und Systeme der
Informationstechnologie**

Dircksenstraße 42-44
10178 Berlin (Mitte)
Deutschland
Telefon: +49 30 2801-0
Telefax: +49 30 2801-1000
info@psi.de
www.psi.de

PSI 